



## Presseinformation

Datum

05.02.2019 Ste/gf

---

### **Warnstreiks der IG Metall in der Textilindustrie unangemessen - Arbeitgeber haben verantwortbares Angebot vorgelegt!**

---

*Wuppertal, 5. Februar 2019*

Die Arbeitgeber halten die angekündigten Warnstreiks in Unternehmen der Textilindustrie für unangemessen. „Angesichts der wirtschaftlichen Lage, die sich in den vergangenen Monaten stark verschlechtert hat, haben die Arbeitgeber ein verantwortbares Angebot vorgelegt“, sagt Prof. Dr. Wolfgang Kleinebrink, Geschäftsführer des Verbandes der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.

Mit 3,4 Prozent mehr Lohn und Gehalt und einer Fortführung der Altersteilzeit-Regelungen sind die Arbeitgeber der IG Metall einen sehr großen Schritt entgegengekommen. Die Umsätze in der Branche sind insgesamt rückläufig, besonders betroffen sind Unternehmen der Bekleidungsindustrie, bei einigen geht es um die Existenz. Aber auch die Hersteller von technischen Textilien, die in den vergangenen Jahren das Zugpferd der Branche waren, verzeichnen Umsatzrückgänge. „Es ist deshalb unverständlich, warum die IG Metall die angespannte Situation in unseren Unternehmen zusätzlich durch Warnstreiks belastet; dafür ist die Lage viel zu angespannt“; so Kleinebrink.

Der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Markus Simon, Geschäftsführer bei Verseidag in Krefeld, sieht mit großer Sorge, was sich derzeit für die Branche zusammenbraut: „Die weltweite Konjunkturertrübung, ungelöste Handelskonflikte, das Brexit-Chaos, Krisen in einigen wichtigen Absatzmärkten sowie gestiegene Rohstoff-Kosten belasten unsere stark vom Export abhängige Branche erheblich. Wir wollen gemeinsam mit der IG Metall einen Tarifvertrag abschließen, der die Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertschätzt, aber gleichzeitig unsere Wettbewerbsfähigkeit angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen erhält. Auf keinen Fall darf sich der Abschluss negativ auf die Beschäftigung auswirken, das wäre am Ende auch nicht im Sinne der IG Metall.“

Für die dritte Runde der Tarifverhandlungen am 12. Februar in Bielefeld erwarten die Arbeitgeber eine Fortsetzung der bisher vertrauensvollen Gespräche. Am Ende, so Verhandlungsführer Simon, werde es immer darum gehen, dass wir gemeinsam unsere textile Zukunft in Deutschland sichern können.

**VBU® Wuppertal**  
Postfach 20 01 53  
42201 Wuppertal  
Wettinerstraße 11  
42287 Wuppertal  
Tel. 02 02 / 25 80-0  
Fax 02 02 / 25 80-2 58  
info@vbu-net.de  
www.vbu-net.de

**VBU® Solingen**  
Postfach 17 01 40  
42623 Solingen  
Neuenhofer Straße 24  
42657 Solingen  
Tel. 02 12 / 88 01-0  
Fax 02 12 / 88 01-35

**VBU® Mönchengladbach**  
Lüpertzender Straße 6  
41061 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 61 / 2 44 98-0  
Fax 0 21 61 / 2 44 98-33

Kontakt/Ansprechpartner:  
Verband der Rheinischen Textil-  
und Bekleidungsindustrie e.V.\*  
Jürgen Steidel  
Tel.: 0202 / 2580-150  
Fax: 0202 / 2580-258  
E-Mail: [steidel@vbu-net.de](mailto:steidel@vbu-net.de)

\* Der Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. ist Mitglied der Vereinigung Bergischer Unternehmervverbände e.V. (VBU®). Die VBU® besteht aus 10 selbstständigen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden und vertritt die Interessen von rund 620 Mitgliedsunternehmen mit 71.000 Mitarbeitern. Weitere Informationen zur VBU®: [www.vbu-net.de](http://www.vbu-net.de)